

Dr. Gregor Gnjezda

Allgem. beeideter u. gerichtl. zertifizierter Sachverständiger

A-4209 Engerwitzdorf, Martinstraße 16

Tel.: 0664 – 1105377 E-Mail: g.gnjezda@boden-wasser.at

7 E 19/23s

Engerwitzdorf, am 25.03.2026

SACHVERSTÄNDIGEN-GUTACHTEN

zur Exekutionssache **7 E 19/23s** wegen

10.964,26 EUR samt Anhang (Zwangsversteigerung von Liegenschaften)

erstellt für das

Bezirksgericht Mattighofen
Stadtplatz 13

A-5230 Mattighofen

Betreibende Partei:

Raiffeisenbank Flachau Nord eGen.
Hauptstraße 3
5112 Lamprechtshausen

Vertreter:

Dr. Günther Auer Rechtsanwalt
Salzburger Straße 77
5110 Oberndorf

Verpflichtete Partei:

Gernot Rebhandl
Helmberger Straße 8
5113 St. Georgen bei Salzburg

Vertreter:

Mag. Robert Kirchgaßner, LL.M. Rechtsanwalt
Braunauer Straße 2
5230 Mattighofen

Das Gutachten umfasst die Seiten

-1- bis -17- + Anlagen

Zuständiges Gericht: LG Linz

Gerichtliche Eintragungen in folgenden Fachgebieten:

06.70 Umweltschäden, Umweltverträglichkeit, Sanierung (Nur für: Erkundung, Bewertung und Sanierung von Altlasten in der wassergesättigten und -ungesättigten Bodenzone)

INHALT

1. AUFTRAG.....	4
2. GRUNDLAGEN	5
3. VERANLASSUNG UND AUFGABENSTELLUNG	6
4. STANDORTBESCHREIBUNG	7
4.1 Lage, Begrenzung und Nutzung des Projektgebiets	7
4.2 Allgemeine Grundstücksverhältnisse	7
4.3 Allgemeine geologische und hydrogeologische Standortverhältnisse	8
4.4 Zusammenfassende Darstellung der Standorthistorie.....	9
5. UNTERSUCHUNGSPROGRAMM.....	10
5.1 Einbautenerhebung	10
5.2 Herstellung von Rammkernbohrungen.....	10
5.3 Untergrundaufbau	12
6. PROBENAHE UND ANALYTIK	13
6.1 Entnahme von Bodenluftproben	13
6.2 Entnahme von Feststoffproben	13
6.3 Untersuchungsumfang	14
6.4 Ergebnisbewertung Chemische Untersuchungen	14
6.4.1 Bewertungsgrundlagen	14
6.4.2 Bewertung der Untersuchungsergebnisse	15
7. ZUSAMMENFASSUNG	16

ABBILDUNGEN

- Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes (Quelle: DORIS weboffice)
Abbildung 2: Darstellung Grundwasserisolinien und Geländehöhen (Quelle: DORIS web-office)
Abbildung 3: Darstellung der Tankstelleneinbauten (1977)
Abbildung 4: Darstellung der Tankstelleneinbauten (unbekanntes Datum)

TABELLEN

- Tabelle 1: Zusammenfassung der Grundstücksdaten
Tabelle 2: Zusammenstellung der untersuchten Feststoffproben
Tabelle 3: Zusammenfassende Beurteilung der untersuchten Proben (Feststoff)
Tabelle 4: Zusammenfassende Beurteilung der untersuchten Proben (Bodenluft)

ANLAGEN

- Anlage 1 Grundbuchauszug
Anlage 2 Lage der Untergroundaufschlüsse
Anlage 3 Geologisches Aufnahmeprotokoll
Anlage 4 Fotodokumentation der Rammkernbohrungen
Anlage 5 Bodenluft - Probenahmeprotokoll
Anlage 6 Analysenbefunde der untersuchten Bodenluftproben
Anlage 7 Analysenbefunde der untersuchten Feststoffproben

1. AUFTRAG

Mit Beschluss vom 14.11.2025 hat das Bezirksgericht Mattighofen per Schreiben (7 E 19/23s-83) mich, Dr. Gregor Gnjezda, als Sachverständigen mit dem Auftrag zu einer ergänzenden angeordneten Schätzung der Liegenschaft im Hinblick auf eine Untergrundverunreinigung durch den Tankstellenbetrieb bestellt.

Aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse und einer geschlossenen Schneedecke wurde der für 13.01.2026 vorgesehene Besichtigungstermin mit Schreiben vom 12.01.2026 (7 E 19/23s-83) auf 05.03.2026 verschoben.

2. GRUNDLAGEN

Zur Verfügung stehende Unterlagen

- Herr Gernot Rebhandl: Diverse Schriftstücke im Zusammenhang mit Errichtung der Tankstelle in Trimmelkam 34, 5120 St. Pantaleon

Normen und Literatur:

- ÖNORM S 2091 idgF.: Altlasten - Feststoffprobenahme (2006 01 01)
- ÖNORM S 2088-1 idgF.: Kontaminierte Standorte - Beurteilung des Grundwassers (2018 05 01)
- ÖNORM S 2090 idgF: Bodenluft-Untersuchungen (2006 01 01)
- ÖNORM S 2126 idgF: Grundlegende Charakterisierung von Aushubmaterial vor Beginn der Aushub- oder Abräumtätigkeit (2016 02 01)
- MKW-Kontaminierte Standorte - Erkundung, Beurteilung und Sanierung Technische Arbeitshilfe, Umweltbundesamt GmbH Wien, 2017

Verwendete Abkürzungen

BTEX	Summe aromatische Kohlenwasserstoffe (Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol)
DVO	Deponieverordnung
EZ	Einlagezahl
GO	Geländeoberkante
GST	Grundstück
idgF	in der geltenden Fassung
KG	Katastralgemeinde
KW-Index	Mineralölkohlenwasserstoffe (C10-C40)
PW	Prüfwert
RKB	Rammkernbohrung

3. VERANLASSUNG UND AUFGABENSTELLUNG

Das Realitäten- und Sachverständigenbüro Felix Fruhstorfer wurde mit Beschluss des Bezirksgerichtes Mattighofen (7E 4/24m Beitritt) mit der Schätzung der Liegenschaft mit der Einlagezahl 68 (KG 40327 Wildshut) beauftragt.

Im Rahmen der Liegenschaftsbewertung war zunächst eine Grundlagenerhebung über die historische Situation sowie des Naturbestandes mit dem Ziel vorzunehmen, Hinweise auf potenzielle Schadenseintragsstellen, welche zu einer Verunreinigung des Untergrundes führen könnten, zu ermitteln.

Anhand der Ergebnisse der Datenrecherche war in weiterer Folge im Bereich von identifizierten Schadenseintragsstellen die Herstellung von Geländeaufschlüssen mit begleitender Entnahme und Analyse der Bodenluft sowie des dabei angetroffenen Untergrundmaterials vorgesehen.

Ziel dieser orientierenden Untersuchungen war es, die aktuelle Standortsituation hinsichtlich etwaiger Verunreinigungen in der wasserungesättigten Bodenzone vorab zu erkunden. Zusätzlich erfolgte die aus abfallchemischer Sicht qualitative Einstufung des Standortes nach geltenden Regelwerken.

Im nachstehenden Bericht werden die Ergebnisse des durchgeführten Untersuchungsprogramms dokumentiert und bewertet.

Der Untersuchungsumfang umfasste gemäß vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber folgende Arbeiten und Maßnahmen:

- Erhebung des Sachstandes (Lageplan, Auswertung von Bestandsunterlagen, Rücksprache mit Auftraggeber).
- Festlegung der Ansatzpunkte und Herstellung der Rammkernbohrungen.
- Protokollierung der Bodenprofile mit Entnahme von Bodenluft- und Feststoffproben.
- Chemische Untersuchung ausgewählter Proben durch ein unabhängiges und für diese Untersuchungen akkreditiertes Labor.
- Erstellung eines zusammenfassenden Berichts mit der aus abfallchemischer Sicht qualitativen Einstufung des Standortes gemäß Deponieverordnung 2008 idgF. und der ÖNORM S 2088-1 idgF.

4. STANDORTBESCHREIBUNG

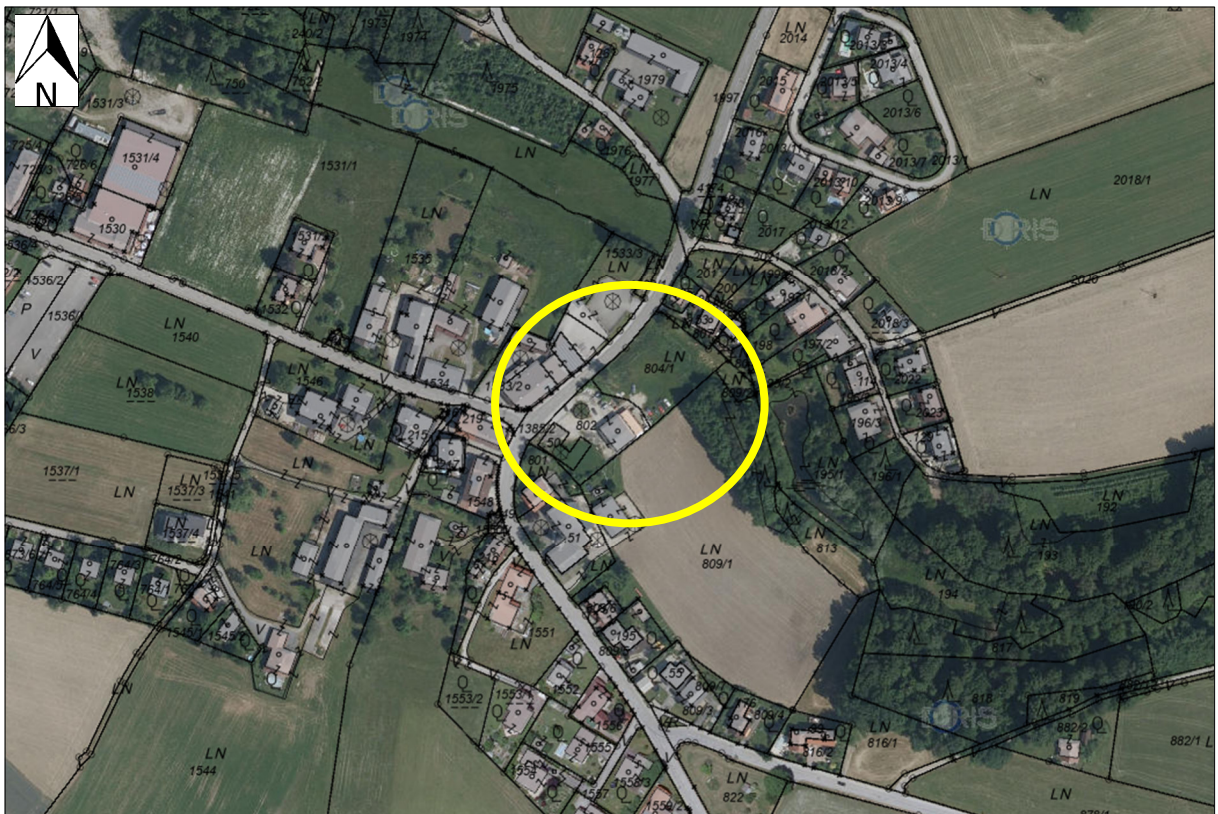
4.1 Lage, Begrenzung und Nutzung des Projektgebiets

Die gegenständliche Liegenschaft liegt im zentralen Teil der Gemeinde Trimmelkam.

Die Gebietsbegrenzung erfolgt Südwest nach Nordost entlang der L504 (Trimmelkam). Südlich bzw. westlich wird das Areal sowohl durch bebaute als auch durch unbebaute Flächen, nördlich bzw. östlich ebenfalls durch bebaute als auch unbebaute Flächen abgegrenzt.

Zur besseren Übersicht ist das Untersuchungsgebiet nachstehend dargestellt, wobei das Grundstück farblich hervorgehoben ist.

Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes (Quelle: DORIS weboffice)



4.2 Allgemeine Grundstücksverhältnisse

Die nachfolgenden Beschreibungen und durchgeführten Untersuchungen beziehen sich ausschließlich auf Teilbereiche der Grundstücke Nr. 802 und Nr. 804/1. Alle Grundstücke befinden sich zur Gänze im Eigentum von Herrn Gernot Sebastian Rebhandl und werden im Grundbuch wie folgt geführt.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Grundstücksdaten

EZ – Nr.	GST – Nr.	Nutzungsart	Fläche [m²]
86	.50	Sonstige (Betriebsfläche)	360
	802	Baufläche (Gebäude), Sonstige (Betriebsfläche)	1.774
	804/1	landwirtschaftlich genutzte Flächen (Äcker, Wiesen, Weiden)	2.547
	809/2	landwirtschaftlich genutzte Flächen (Äcker, Wiesen, Weiden)	272

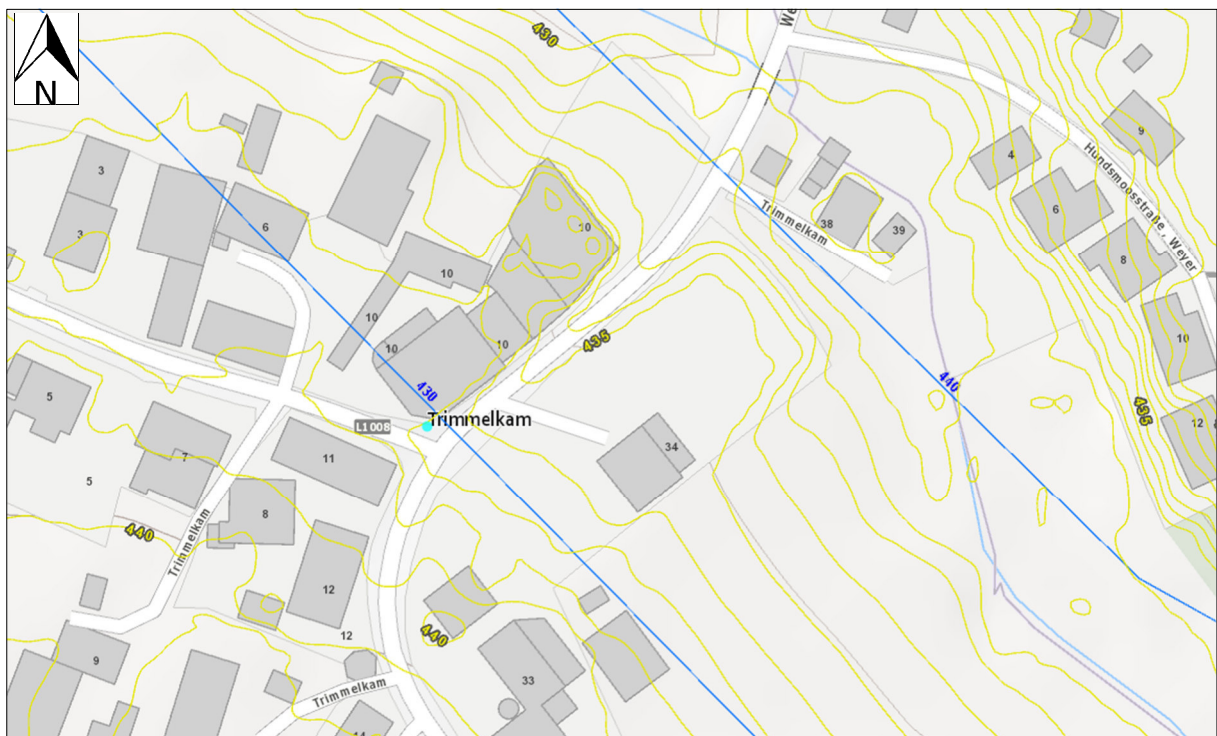
Ein Auszug aus der Grundbucheintragung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

4.3 Allgemeine geologische und hydrogeologische Standortverhältnisse

Die Untergrundverhältnisse im Untersuchungsgebiet werden im Wesentlichen durch die sandig bis schluffig-tonigen Sedimente des Würm-Hochglazial geprägt, welche unter anthropogenen Deckschichten bzw. Humushorizonten anstehen.

Am Standort ist mit grundwasserführenden Schichten ab einer Tiefe von rund 5,0 m unter Geländeoberkante zu rechnen, wobei die großräumige Grundwasserströmung etwa von Nordost nach Südwest ausgerichtet ist. In nachstehender Abbildung sind die Geländehöhen sowie der Verlauf der Grundwasserisolinien dargestellt.

Abbildung 2: Darstellung Grundwasserisolinien und Geländehöhen (Quelle: DORIS weboffice)



4.4 Zusammenfassende Darstellung der Standorthistorie

Um einen Überblick über die zeitliche Entwicklung des untersuchten Betriebsstandortes zu erhalten, wurden dazu neben auftraggeberseitig übermittelten Bestandsunterlagen auch eine orientierende Luftbildauswertung, beginnend mit dem Jahr 1969, durchgeführt.

Hieraus resultieren die nachfolgend aufgeführten Beobachtungen bezüglich erfolgter baulicher Änderungen.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Luftbildauswertungen

Luftbild von	Beobachtungen
1969	▪ Das Gelände ist im südwestlichen Teil (Grundgrenze) durch ein Hallengebäude verbaut und in Teilen oberflächenversiegelt, auf denen mehrere LKW abgestellt sowie Materiallagerungen durchgeführt wurden ▪ Im zentralen Bereich ist die bestehende Betonfläche inkl. Entwässerungsrinne erkennbar ▪ In Richtung Nordosten sind Freiflächen sowie kleinere Gebäude zu erkennen
1996	Es zeigen sich folgende Änderungen gegenüber dem Bestand von 1969: ▪ Im Bereich des zentralen Teils des Areals, angrenzend an die Entwässerungsfläche (Beton), ist ein weiteres Hallengebäude errichtet worden
1999	Es zeigen sich folgende Änderungen gegenüber dem Bestand von 1996: ▪ Im südwestlichen Abschnitt sind die zuvor vorhandenen Materiallagerungen augenscheinlich entfernt worden, da hier nunmehr Pflanzenbewuchs zu erkennen ist ▪ Im zentralen Abschnitt bei der Entwässerungsfläche (Beton) lässt eine Aufhellung auf bauliche Aktivität, möglicherweise auf den Einbau des Kraftstofftank, schließen
2005	Es zeigen sich gegenüber dem Bestand von 1999 keine wesentlichen Änderungen

Auf Basis der übermittelten Unterlagen sowie der erhobenen Luftbilder ist in Bezug auf die Standortnutzung das auf dem Areal im südwestlichen sowie zentralen Abschnitt ehemals situierte Transportunternehmen von Bedeutung, da dieses Unternehmen über eine eigene Betriebstankstelle verfügte.

Aus abfallrechtlicher Sicht wurden daher die zum Tankstellenbetrieb gehörenden infrastrukturellen Einrichtungen wie Öl-Abscheider, die Entwässerungsrinne mit Abfluss, die Zapfsäule sowie der Füllschacht des Benzintanks als potenzielle Schadenseintragsstellen identifiziert.

5. UNTERSUCHUNGSPROGRAMM

5.1 Einbautenerhebung

Zur Darstellung der unterirdischen Einbautensituation (Energieversorgung, Wasser, Kanal etc.) wurden vor Beginn der Bohrarbeiten entsprechende Planunterlagen erhoben bzw. dem Unterzeichner zur Verfügung gestellt.

5.2 Herstellung von Rammkernbohrungen

Die Planung zur räumlichen Verteilung der Rammkernsondierungen erfolgte auf Basis der erhobenen Standortdaten, wobei sich diese hauptsächlich auf ausgewählte Bereiche beim ehemaligen Tankstelleareal auf GST-Nr. 802 und Nr. 804/1 konzentrierte.

Die Festlegung der Aufschlüsse orientierte sich neben den Beobachtungen im Rahmen der durchgeführten Ortsbegehung weiterhin an Lageplandarstellungen der Tankstelle aus dem Jahr 1977 (s. Abbildung 3) bzw. unbekannten Datums (s. Abbildung 4).

Abbildung 3: Darstellung der Tankstelleneinbauten (1977)

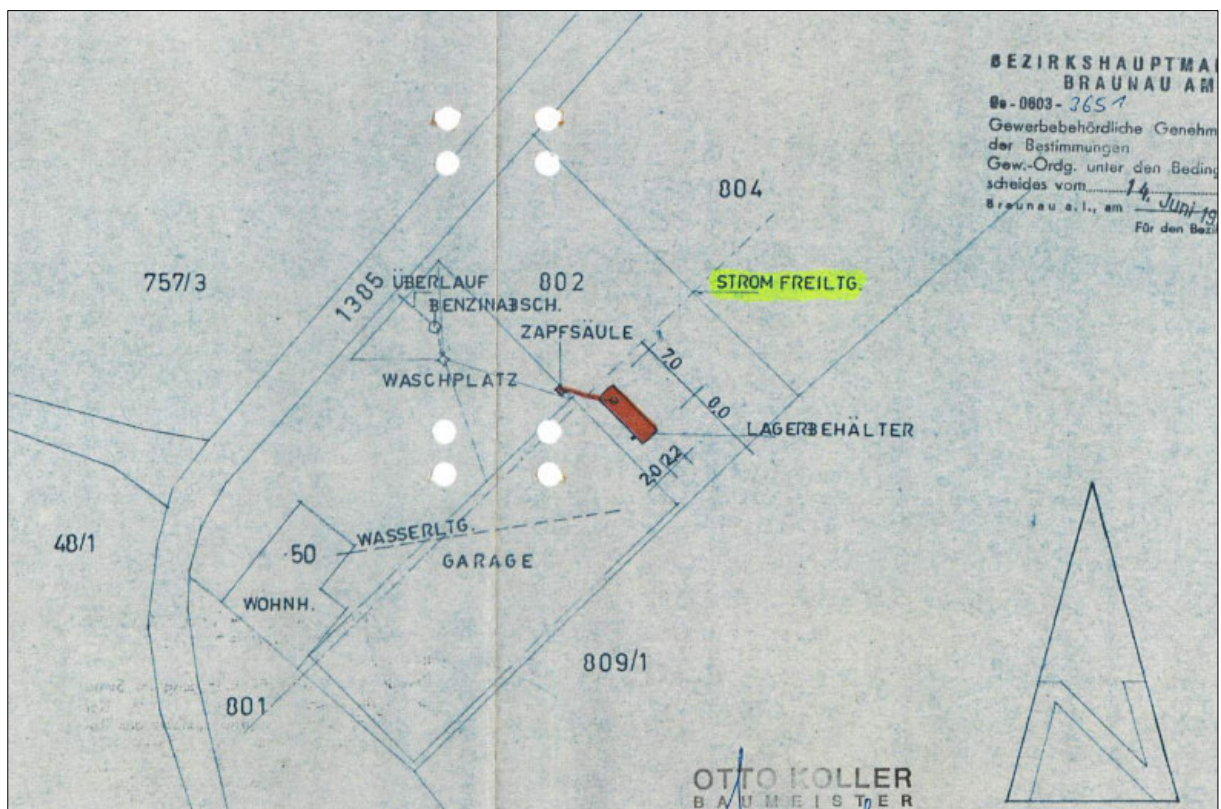
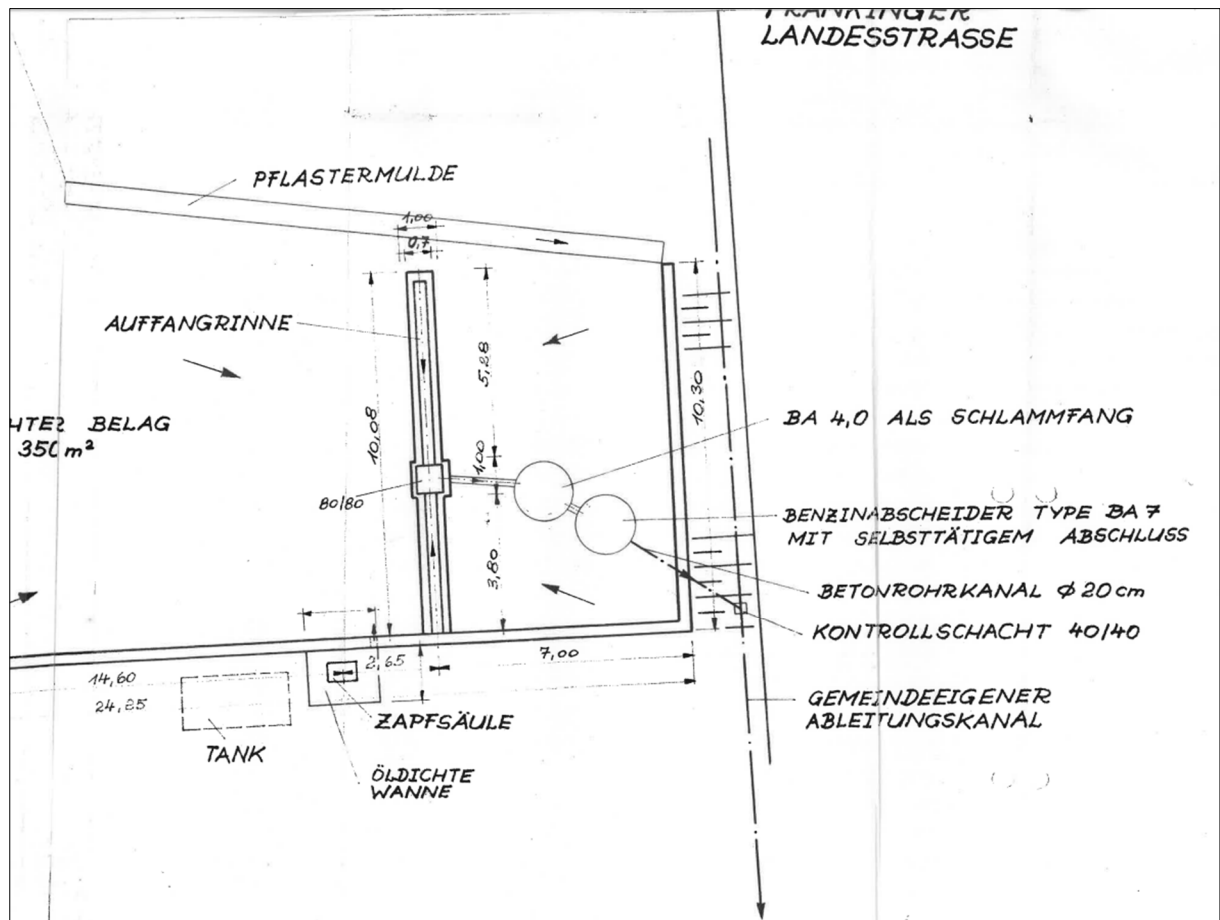


Abbildung 4: Darstellung der Tankstelleneinbauten (unbekanntes Datum)



Zusätzlich erfolgte jeweils eine Erkundungsbohrung auf GST-Nr. 804/1 in jenem Bereich, in welchem extern angeliefertes Anschüttungsmaterial zwecks Geländeanpassung verbaut wurde sowie auf GST-Nr. 802 bei einem Einlaufschacht innerhalb des ehemaligen Werkstattegebäudes.

Am 05.03.2026 wurden insgesamt 6 Rammkernbohrungen (DN80) bis in eine Tiefe von max. 4,0 m unter Geländeoberkante hergestellt, deren Situierung dem Lageplan in Anlage 2 entnommen werden kann.

5.3 Untergrundaufbau

Der Untergrundaufbau kann anhand der durchgeführten Untersuchungen wie folgt beschrieben werden:

In den Bohrungen wurden unter einer geringmächtigen Humusüberdeckung/Grasnarbe bzw. Oberflächenversiegelungen (Beton) künstliche Anschüttungen bis max. 2,8 m Tiefe aus einer zumeist sandigen, kiesig-steinigen, schluffigen Bodenmatrix erschlossen, die stellenweise geringe Anteile an Ziegel/-Steinbruch aufwiesen.

Gewachsener Boden (angesprochen vorwiegend als schluffig-kiesiger Ton) wurde in Tiefenbereichen zwischen 0,7 – 2,8 m unter Geländeoberkante angetroffen.

Während der Dauer der Erkundungsarbeiten wurde der aufgeschlossene Untergrund kontinuierlich organoleptisch untersucht. Dabei festgestellte Auffälligkeiten (Geruch, Farbe) und die Beschreibung des Untergrundaufbaus sind den geologischen Aufnahmeprotokollen in Anlage 3 zu entnehmen.

In Anlage 4 sind zusätzlich die Bohrkerne in Form einer Fotodokumentation dargestellt.

6. PROBENAHE UND ANALYTIK

6.1 Entnahme von Bodenluftproben

Aus insgesamt 5 Bohrlöchern (RKB 1 bis RKB 5) wurden unmittelbar im Anschluss an die halbquantitativen Bodenluftmessungen (Messung der Gehalte an: Sauerstoff, Kohlendioxid, Methan, Schwefelwasserstoff und Stickstoff) über das eingebaute Packersystem aus Tiefenbereichen zwischen 1,0 – 2,0 m Bodenluftproben gemäß ÖNORM S 2090 idgF. entnommen.

Das Gestänge wurde vor jeder Verwendung mit Luft durchgeblasen und auf Dichtheit überprüft. Nach dem Einführen des Gestänges in das Bohrloch wurde der über dem Ende des Gestänges befindliche Imloch – Packer mittels Druckluft aufgeblasen und dadurch das Bohrloch über der Entnahmestelle gegen Falschlufzutritte von der Oberfläche abgedichtet.

Zum Absaugen der Bodenluft wurde eine Gasspürpumpe (Handpumpe) der Marke „Dräger“ mit einem Ansaugvolumen von 100 ml/Hub eingesetzt. Die Luftproben von jeweils 2 Liter wurden über Aktivkohle – Adsorberröhrchen gesaugt, angereichert und anschließend mit einer geeigneten Kappe verschlossen.

In der Anlage 5 finden sich die dazugehörigen Probenahmeprotokolle mit den Ergebnissen der halbquantitativen Parametermessungen in der Bodenluft.

Eine über die dokumentierten Bodenluftprobenahmen bzw. halbquantitative Bodenluftmessungen hinausreichende Entnahme/Messung wurde infolge der bindigen Materialbeschaffenheit des Untergrundes als nicht zielführend bewertet.

6.2 Entnahme von Feststoffproben

Die Probenahme erfolgte durch das unterzeichnende Büro. Die Bodenproben wurden sofort bei der Entnahme in 1 l bzw. 3 l fassende PVC-Kübel jeweils mit Deckel bzw. mit Methanol vorgelegte 500 ml fassende Gläser mit dichtem Verschluss gefüllt.

Während der Aufschlussarbeiten wurden zu der kontinuierlich stattgefundenen organoleptischen Überprüfung des aufgeschlossenen Untergrundes insgesamt 16 qualifizierte Stichproben aus den Bohrkernen entnommen, die sich jeweils aus bis zu 10 Stichproben zusammensetzen.

Alle Proben wurden tiefenhorizontiert entnommen und so ausgewählt, dass sie aufgrund des organoleptischen Befundes repräsentativ für bestimmte Ablagerungsschichten sind.

Anhand des organoleptischen Eindrucks sowie nach den Kriterien der Repräsentativität wurden nachstehende Proben zur weiteren Untersuchung an ein hierfür akkreditiertes Labor übergeben:

Tabelle 2: Zusammenstellung der untersuchten Feststoffproben

Bezeichnung	Entnahmetiefe [m u. GOK]	Bezeichnung	Entnahmetiefe [m u. GOK]
RKB 1	0,3 – 0,7	RKB 2	0,3 – 1,5
RKB 3	1,3 – 2,8 u. 0,6	RKB 4	1,5 – 1,7 u. 1,6
RKB 5	0,2 – 1,5	RKB 6	0,1 – 1,4

6.3 Untersuchungsumfang

Zur Feststellung über mögliche laterale und/oder vertikale Untergrundbelastungen im Bereich des ehemaligen Tankstellenbereiches wurde ein Beprobungskatalog erarbeitet, um das Vorhandensein standortspezifischer Schadstoffe in einem repräsentativen Ausmaß zu bestimmen.

Die entnommenen qualifizierten Stichproben (Feststoffproben) bzw. die gezogenen Bodenluftproben wurden dazu im akkreditierten Labor der Firma Agrolab GmbH analysiert. Der Parameterumfang wurde nach dem Ortsbefund sowie der Nutzungsgeschichte wie folgt festgelegt:

Feststoffproben (Gesamtgehalt):

- Mineralölkohlenwasserstoffe (als KW-Index)
- Summe aromatische Kohlenwasserstoffe (als BTEX)

Bodenluftproben:

- Summe aromatische Kohlenwasserstoffe (als BTEX)

Kopien der Analysenbefunde sind der Anlage 6 (Bodenluft) bzw. der Anlage 7 (Feststoff) zu entnehmen.

6.4 Ergebnisbewertung Chemische Untersuchungen

6.4.1 Bewertungsgrundlagen

Zur Beurteilung von Schadstoffgehalten in Feststoff- und Bodenluftproben werden folgende Bewertungsgrundlagen herangezogen:

- Deponieverordnung (BGBl. Nr. 39/2008 idgF.): 104. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, mit der die DVO 2008 geändert wird
- ÖNORM S 2088-1 idgF.: Kontaminierte Standorte - Teil 1: Standortbezogene Beurteilung von Verunreinigungen des Grundwassers bei Altstandorten und Altablagerungen

6.4.2 Bewertung der Untersuchungsergebnisse

Die Bewertung der Laborergebnisse erfolgt gemäß den relevanten Bewertungsgrundlagen „Deponieverordnung“ bzw. „ÖNORM S 2088-1“, wobei aufgrund der Analyseergebnisse nachstehende Einstufungen getroffen werden können.

Deponieverordnung

Gemäß Deponieverordnung 2008 idgF. entsprechen alle Feststoffproben in Bezug auf die untersuchten Parameter den Kriterien der Deponieklasse „Bodenaushub“.

ÖNORM S 2088-1

Gemäß ÖNORM S 2088-1 idgF. liegen alle Parameter (Feststoff und Bodenluft) der untersuchten Proben unterhalb der jeweiligen Prüfwerte.

Zusammenfassend ergeben sich folgende Beurteilungen:

Tabelle 3: Zusammenfassende Beurteilung der untersuchten Proben (Feststoff)

Bewertung nach	Probenbezeichnung
	RKB 1 bis RKB 6
Maximalgehalt KW-Index	58 mg/kg (RKB 5 (0,2 – 10,5))
Maximalgehalt Summe BTEX	nicht nachweisbar
Einstufung gemäß DeponieVO idgF.	Bodenaushubdeponie
ÖNORM S 2088-1 idgF.	< Prüfwert A ¹
einstufungsrelevante(r) Parameter	---

Tabelle 4: Zusammenfassende Beurteilung der untersuchten Proben (Bodenluft)

Bewertung nach	Probenbezeichnung
	RKB 1 bis RKB 5
Maximalgehalt Summe BTEX	nicht nachweisbar
ÖNORM S 2088-1 idgF.	< Prüfwert
einstufungsrelevante(r) Parameter	---

Es gilt abschließend zu berücksichtigen, dass sich die vorgenannten Beurteilungen ausschließlich auf die im vorliegenden Gutachten beschriebenen und untersuchten Materialien beziehen.

¹ Prüfwert A: Wasserrechtlich besonders geschützte oder wasserwirtschaftlich bedeutende Gebiete sowie Standorte mit geringem Schadstoff-Rückhaltevermögen der wasserungesättigten Bodenzone.

7. ZUSAMMENFASSUNG

Auf der Liegenschaft „Trimmelkam 34“ (EZ 68 in der KG 40327 Wildshut) sind im Vorfeld einer Liegenschaftsbewertung orientierende Untergrunderkundungen durchgeführt worden, die der Ermittlung eines Schätzwertes und der qualitativen Einstufung des Standortes dienen sollten.

Die Untersuchungen wurden dabei in Form von Rammkernbohrungen mit Entnahme und Analyse von Feststoff- und Bodenluftproben durchgeführt. Es wurden dazu am 05.03.2026 insgesamt 6 Rammkernsondierungen bis auf max. 4,0 m Tiefe ab Geländeoberkante niedergebracht.

Aus den Aufschlüssen wurden insgesamt 16 qualifizierte Stichproben entnommen und ausgewählte Proben einem Analytikprogramm zugeführt.

Weiterhin wurden aus 5 Bohrpunkten neben halbquantitativen Messungen jeweils eine Bodenluftprobe gezogen und ausgewählte Proben nachfolgend einer chemischen Analyse zugeführt.

Ergebnisse der Bodenluftuntersuchungen:

- Die Analysenergebnisse aller 5 Bodenluftproben zeigen BTEX – Gehalte durchwegs unterhalb der labortechnischen Bestimmungsgrenze und liegen somit nach **ÖNORM S 2088-1** unterhalb des geltenden Prüfwertes.

Ergebnisse der Feststoffuntersuchungen:

- Die Analysenergebnisse von 2 Feststoffproben zeigen BTEX – Gehalte durchwegs unterhalb der labortechnischen Bestimmungsgrenze.
- Die Analysenergebnisse von 6 Feststoffproben wiesen KW – Indexgehalte bis max. 58 mg/kg (Bohrung RKS 5 (0,2 – 1,5)) auf.
- Alle Proben entsprechen gemäß **Deponieverordnung 2008** in Bezug auf die untersuchten Parameter den Kriterien einer Bodenaushubdeponie.
- Nach **ÖNORM S 2088-1** liegen alle Proben in Bezug auf die untersuchten Parameter unter dem jeweils geltenden Prüfwert A.

FAZIT

Anhand der vorliegenden Laborbefunde kann aus abfallrechtlicher Sicht für den untersuchten Standort kein Gefährdungspotential für die Schutzgüter „Boden“ bzw. „Bodenluft“ festgestellt werden, aus dem die Notwendigkeit für weitere Erkundungsmaßnahmen bzw. die Durchführung von Sicherungs- und/oder Sanierungsmaßnahmen abzuleiten wäre.

Infolge der Aufschlussdichte in Verbindung mit der Einbauten-, Nutzungs- und Bebauungssituation kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass lokal Schadstoffe in den Untergrund eingetragen worden sind. Bedingt durch den bindigen Untergrundaufbau ist jedoch davon auszugehen, dass derartige Schadstoffeinträge nur eine geringe vertikale und laterale Ausdehnung aufweisen dürften.



Dr. Gregor Gnjezda (Sachverständiger)

Engerwitzdorf, am 25.03.2026

Anlage 01

Auszug aus dem Hauptbuch

KATASTRALGEMEINDE 40327 Wildshut
BEZIRKSGERICHT Mattighofen

EINLAGEZAHL 68

Letzte TZ 3709/2023

Krautfeindsölde

Einlage umgeschrieben gemäß Verordnung BGBl. II, 143/2012 am 07.05.2012

***** A1 *****

GST-NR	G BA (NUTZUNG)	FLÄCHE	GST-ADRESSE
.50	Sonst (50)	360	
802	GST-Fläche	1774	
	Bauf.(10)	241	
	Sonst (50)	1533	Trimmelkam 34
804/1	Landw(10)	2548	
809/2	G Landw(10) *	272	
GESAMTFLÄCHE		4954	

Legende:

G: Grundstück im Grenzkataster

*: Fläche rechnerisch ermittelt

Bauf.(10): Bauflächen (Gebäude)

Landw(10): landwirtschaftlich genutzte Grundflächen (Äcker, Wiesen oder Weiden)

Sonst(50): Sonstige (Betriebsflächen)

***** A2 *****

3 a 790/2018 GEMEINSAMER Bauplatz auf Gst 802 .50 (Bescheid 2018-02-01)

5 a 2305/2022 Tauschvertrag 2022-05-06 Zuschreibung Gst 809/2 aus EZ 67

***** B *****

1 ANTEIL: 1/1

Gernot Sebastian Rebhandl

GEB: 1983-07-02 ADR: Helmberger Straße 8, St. Georgen b. Sbg. 5113

j 3395/2008 Beschluss 2007-09-06 Eigentumsrecht (7E 62/06i)

l gelöscht

***** C *****

48 a 1103/2015 Pfandurkunde 2015-03-16

PFANDRECHT

Höchstbetrag EUR 180.000,--

für Raiffeisenbank St. Georgen eGen (FN 69441w)

b gelöscht

49 a 2176/2018 Pfandurkunde 2018-06-08

PFANDRECHT

Höchstbetrag EUR 100.000,--

für Raiffeisenbank St. Georgen eGen (FN 69441w)

b gelöscht

51 a 4743/2022 Rückstandsausweis 2022-11-21

PFANDRECHT

vollstr. EUR 8.662,20

Kosten EUR 732,06 für

Gemeinde St. Pantaleon

1 E 1921/22 a

52 a 1665/2023 Rückstandsausweis 2023-04-19

PFANDRECHT

vollstr. EUR 199,62

Kosten EUR 208,24 für

Gemeinde St. Pantaleon

1 E 813/23 m

- 53 a 2184/2023 Pfandurkunde 2015-03-16
PFANDRECHT Höchstbetrag EUR 70.000,--
für Raiffeisenbank Flachgau Nord eGen (FN 68161m)
- 54 a 3709/2023 Einleitung des Versteigerungsverfahrens zur
Hereinbringung von vollstr. EUR 10.964,26, Kosten von EUR
583,40 für Republik Österreich (Finanzprokuratur)
7 E 19/23s

***** HINWEIS *****
Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS.

	Datum/Zeit	2024-01-25T07:07:56+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur

Anlage 02



Legende

Bohransatzpunkt

Auftraggeber:
Realitäten- und Sachverständigenbüro Fruhstorfer

Projekt:
Tankstellenstandort Trimmelkam 34 - Ermittlung Ist-Zustand

Planinhalt:
Lage der Untergrundaufschlüsse

Maßstab:
1 : 200

Projekt Nr.:
151-25-02

Anlage Nr.:
1

Erstellungsdatum:
25.03.2025

letzte Änderung:
09.03.2026

Bearbeitung:
DGA

Freigabe:
GG

Boden + Wasser GmbH

Zweigniederlassung Gallneukirchen
Hans-Zach-Strasse 4 • A-4210 Gallneukirchen
Email: office@boden-wasser.at • www.boden-wasser.at
Tel: +43 (0) 7235 / 62770 • Fax: +43 (0) 7235 / 66171

Z:\02_RSKBW_Projekte\151-25-02_Fruhstorfer_Trimmelkam\04_ACAD\Lageplan Erkundung.dwg

Anlage 03

PROTOKOLL GEOLOGISCHE AUFNAHME

Projektdaten:

Projekt Fruhstorfer Trimmelkam
Projektnr. 151-25-02 (380252)
Datum 05.03.2026
Probenehmer Dr. Gnjezda

Bohrung / Schurf:

RKS ☒ Handbohrgerät ☐
RKB ☐ Handschaufel ☒
Baggerschurf ☐
Bohrdurchmesser [mm]
Kerndurchmesser [mm] 80
Endteufe [m] 2,0

Bemerkungen: s. Fotodokumentation

Aufschluss Nr.: RKB 1

Bohrtiefe (von - bis): 0,0 – 2,0

Schichten	Beschreibung								
von – bis [m]	Auf füll- ung	Bodenart	Lagerungs- dichte	Feuchte	Farbe	Geruch	Fremdbestandteile		Bemerkungen (z.B. Probe von – bis, Grundwasserstand)
							Art	%	
0,0 – 0,3	x	-	-	-	-	-	-	-	Beton
0,3 – 0,7	x	S,g,x	locker	erdfeucht	dunkel- grau	-	-	-	-
0,7 – 2,0		U,s,t,g	dicht	erdfeucht	hell- beige	-	-	-	gewachsener Boden

LEGENDE

Hauptkomponente: X=Stein; G=Kies (gG-Grobkies, mG-Mittelkies, fG-Feinkies); S=Sand (gS-Grobsand, mS-Mittelsand, fS-Feinsand); U=Schluff; T=Ton

Nebenkompone: x=steinig; g=kiesig (gg-grobkiesig, mg-mittelkiesig, fg-feinkiesig); s=sandig (gs-grobsandig, ms-mittelsandig, fs-feinsandig); u=schluffig; t=tonig

Unterschrift: 

PROTOKOLL GEOLOGISCHE AUFNAHME

Projektdaten:

Projekt Fruhstorfer Trimmelkam
Projektnr. 151-25-02 (380252)
Datum 05.03.2026
Probenehmer Dr. Gnjezda

Bohrung / Schurf:

RKS ☒ Handbohrgerät ☐
RKB ☐ Handschaufel ☒
Baggerschurf ☐
Bohrdurchmesser [mm]
Kerndurchmesser [mm] 80
Endteufe [m] 4,0

Bemerkungen: s. Fotodokumentation

Aufschluss Nr.: RKB 3

Bohrtiefe (von - bis): 0,0 – 4,0

Beschreibung							
Schichten	Auf-füll-ung	Bodenart	Lagerungs-dichte	Feuchte	Farbe	Geruch	Fremdbestandteile Art %
von – bis [m]							Bemerkungen (z.B. Probe von – bis, Grundwasserstand)
0,0 – 0,1	x	-	mitteldicht	-	-	-	Ziegelbruch - Grasnarbe
0,1 – 0,6	x	S _{g,x,u}	locker	erdfeucht	dunkel-braun	-	Ziegelbruch - künstliche Anschüttung
0,6 – 1,3	x	T _{u,g}	dicht	erdfeucht	dunkel-beige	-	- -
1,3 – 2,8	x	S	locker	feucht bis nass	hell-grau	-	Bettungssand (Tank)
2,8 – 4,0		T _{u,g}	dicht	erdfeucht	hell-beige	-	gewachsener Boden
-							
-							
-							
-							

LEGENDE

Hauptkomponente: X=Stein; G=Kies (gG-Grobkies, mG-Mittelkies, fG-Feinkies); S=Sand (gS-Grobsand, mS-Mittelsand, fS-Feinsand);

U=Schluff; T=Ton

Nebenkompente: x=steinig; g=kiesig (gg-grobkiesig, mg-mittelkiesig, fg-feinkiesig); s=sandig (gs-grobsandig, ms-mittelsandig, fs-feinsandig); u=schluffig; t=tonig



Unterschrift:

PROTOKOLL GEOLOGISCHE AUFNAHME

Projektdaten:

Projekt Fruhstorfer Trimmelkam

Projektnr. 151-25-02 (380252)

Datum 05.03.2026

Probenehmer Dr. Gnjezda

Aufschluss Nr.: RKB 5

Bohrtiefe (von - bis): 0,0 – 2,0

Bohrung / Schurf:

RKS	☒	Handbohrgerät	☐
RKB	☐	Handschaufel	☒
Baggerschurf	☐		☐

Bohrdurchmesser [mm]

Kerndurchmesser [mm]

Endteufe [m]

Bemerkungen: s.

Fotodokumentation

Unterschrift:



Schichten		Beschreibung							
von – bis [m]	Auf- füll- ung	Bodenart	Lagerungs- dichte	Feuchte	Farbe	Geruch	Fremdbestandteile		Bemerkungen (z.B. Probe von – bis, Grundwasserstand)
0,0 – 0,2	x	-	-	-	-	-	Art	%	Beton
0,2 – 1,15	x	S,g,x	locker	erdfeucht	grau	-	-	-	künstliche Anschüttung
1,15 – 2,0		T,u,gg	dicht	erdfeucht	dunkel- beige	-	-	-	gewachsener Boden; Grobkies (gg) in Ton eingebunden
-									
-									
-									
-									
-									
-									

LEGENDE
Hauptkomponente: X=Stein; G=Kies (gG-Grobkies, mG-Mittelkies, fG-Feinkies); S=Sand (gS-Grobsand, mS-Mittelsand, fS-Feinsand);
U=Schluff; T=Ton
Nebenkomponte: x=steinig; g=kiesig (gg-grobkiesig, mg-mittelkiesig, fg-feinkiesig); s=sandig (gs-grobsandig, ms-mittelsandig, fs-feinsandig);
u=schluffig; t=tonig

PROTOKOLL GEOLOGISCHE AUFNAHME



Unterschrift:

Anlage 04

FOTODOKUMENTATION – PROBENAHME		
Projekt: 151-25-02 (380252)	Untersuchung ehemaliger Tankstellenstandort Trimmelkam 34, A – 5120 St. Pantaleon	
Datum:	05.03.2026	
Aufschluss:	RKB 1	
Von [m]	Bohrprofil	
Bis [m]		
0,00		
1,00		

FOTODOKUMENTATION – PROBENAHME		
Projekt: 151-25-02 (380252)	Untersuchung ehemaliger Tankstellenstandort Trimmelkam 34, A – 5120 St. Pantaleon	
Datum:	05.03.2026	
Aufschluss:	RKB 2	
Von [m]	Bohrprofil	Bis [m]
0,00		1,00
1,00		2,00
2,00		3,00
3,00		4,00

FOTODOKUMENTATION – PROBENAHME		
Projekt: 151-25-02 (380252)	Untersuchung ehemaliger Tankstellenstandort Trimmelkam 34, A – 5120 St. Pantaleon	
Datum:	05.03.2026	
Aufschluss:	RKB 3	
Von [m]	Bohrprofil	Bis [m]
0,00		1,00
1,00		2,00
2,00		3,00
3,00		4,00

FOTODOKUMENTATION – PROBENAHME		
Projekt: 151-25-02 (380252)	Untersuchung ehemaliger Tankstellenstandort Trimmelkam 34, A – 5120 St. Pantaleon	
Datum:	05.03.2026	
Aufschluss:	RKB 4	
Von [m]	Bohrprofil	Bis [m]
0,00		1,00
1,00		2,00
2,00		3,00
3,00		4,00

FOTODOKUMENTATION – PROBENAHME		
Projekt: 151-25-02 (380252)	Untersuchung ehemaliger Tankstellenstandort Trimmelkam 34, A – 5120 St. Pantaleon	
Datum:	05.03.2026	
Aufschluss:	RKB 5	
Von [m]	Bohrprofil	Bis [m]
0,00		1,00
1,00		2,00

FOTODOKUMENTATION – PROBENAHME		
Projekt: 151-25-02 (380252)	Untersuchung ehemaliger Tankstellenstandort Trimmelkam 34, A – 5120 St. Pantaleon	
Datum:	05.03.2026	
Aufschluss:	RKB 6	
Von [m]	Bis [m]	
0,00	1,00	
1,00	2,00	
2,00	3,00	
3,00	4,00	

Anlage 05

Probenahmebericht Entnahme von Bodenluftproben

Projekt: 5120 Trimmelkam AG: RSK Boden + Wasser GmbH Hans-Zach-Straße 4, A-4210 Gallneukirchen		
	PRJ_ID	AZ/GEO4
	TRIMKA	CW26005

Gegenstand: 6 Probenahme(n)		
Probenbezeichnung	Probenbezeichnung	Probenbezeichnung
RKB 1 – BoLu (05.03.2026)		
RKB 2 – BoLu (05.03.2026)		
RKB 3 – BoLu (05.03.2026)		
RKB 4 – BoLu (05.03.2026)		
RKB 5 – BoLu (05.03.2026)		
Blindprobe (05.03.2026)		

Die Probenahmen wurden entsprechend den Vorgaben des QM-Systems der GEO4 GmbH durchgeführt.

Geltende Normen:

VDI 3865 Blatt 1: 2005-06 /a/ DIN ISO 10381-7: 2007-10 (zurückgezogen) /a/
 VDI 3865 Blatt 2: 1998-01 /a/
 ÖNORM S 2090: 2006-01

/a/ = akkreditiertes Verfahren

verwendete Messgeräte	gemessene Parameter	Geräte-Toleranz	Einheit
Wetter-/Bodendaten	Sauerstoff	±0,3 Vol.-%	Vol.-%
Lichtlot	Kohlendioxid	±1,0 Vol.-%	Vol.-%
G460 Microtector II	Methan	±0,05 Vol.-%	Vol.-%
	Methan	±1,2 % UEG	% UEG
	Schwefelwasserstoff	±1 ppm	ppm
	Luft-Temperatur (DIN 38404-C4)	±1 %	°C
	Luftdruck (abs.)	±1 %	hPa
	rel. Feuchte	±10 %	% rF
	Abstich	±0,01 m	m

Richtigkeit der Angaben:

Die Protokolle der innerhalb dieses Projektes gezogenen Boden-/Raumluftproben sind digital erstellt und nicht einzeln unterschrieben. Die Richtigkeit und Gültigkeit wird mit diesem Deckblatt dokumentiert. Der Probenahmeplan ist nicht Bestandteil des Probenahmeberichts und auf Anfrage einsehbar.

Dieser Bericht wurde am 06.03.2026 von C. Westermayr erstellt und umfasst 7 Seiten. Geprüft durch R. Lohner.

Probenahme-Protokoll B o d e n l u f t / GfG

Projekt: 5120 Trimmelkam AG: RSK Boden + Wasser GmbH Hans-Zach-Straß'e 4, A-4210 Gallneukirchen		
	PRJ_ID	AZ/GEO4
	TRIMKA	CW26005

Entnahmestelle: RKB 1	Lage:
Ort: Trimmelkam	Rechtswert: --
Art d. EST: Aufschlussbohrung	Hochwert: --

Art d. Probenahme: 'Verfahren GEO4'		Messbezugspunkt (MP):	GOK
Art der Pumpe:	Handpumpe	MP-Höhe bzgl. GOK [m]:	0,00
Pumpenmodell:	Draeger	MP-Höhe bzgl. NN [mNN]:	--
mittlere Pumprate [l/min]: 1,20		Wasser angetroffen bei [m u.MP]: --	
Aufzeichnung: 05.03.2026, 13:25 bis 05.03.2026, 13:37 Uhr		Entnahmetiefe [m u.MP]: 2,0	
Pumpzeit: 05.03.2026, 13:25 bis 05.03.2026, 13:37 Uhr		UK Packer 1 [m u.MP]: 1,4	
Pumpdauer: 12,0 min		OK Packer 2 [m u.MP]: --	
Abschätzung Falschvolumen [l]: 4,71		gelotete Endteufe [m u.MP]: 2,00	
gesamte Fördermenge [l]: 14,4			
davon Probenmenge [l]: 1,00		Bohr-/Ausbaudurchmesser [mm]: 100	
		Filter von ... bis ... [m u. MP]: k.F.	

Probenbezeichnung: RKB 1 – BoLu (05.03.2026) Probenahme–Datum: 05.03.2026 Probenahme–Zeit: 13:37	VOP–Set Nr.: GfG 4 Gebinde–Anzahl: 1
---	--

Organoleptik	Probenahmebedingungen
Geruch: --	Niederschlag: trocken T [°C]: 12,0 rel. Feuchte [%]: 71,0 abs. Luftdruck [hPa]: 974,0

[illegible][illegible]

Probenahme-Protokoll B o d e n l u f t / GfG

Projekt: 5120 Trimmelkam			
AG: RSK Boden + Wasser GmbH Hans-Zach-Straße 4, A-4210 Gallneukirchen			
		PRJ_ID	AZ/GEO4
		TRIMKA	CW26005

Entnahmestelle: RKB 2	Lage:
Ort: Trimmelkam	Rechtswert: --
Art d. EST: Aufschlussbohrung	Hochwert: --

Art d. Probenahme: 'Verfahren GEO4' Art der Pumpe: Handpumpe Pumpenmodell: Draeger	Messbezugspunkt (MP): GOK MP-Höhe bzgl. GOK [m]: 0,00 MP-Höhe bzgl. NN [mNN]: --
mittlere Pumprate [l/min]: 1,20 Aufzeichnung: 05.03.2026, 12:03 bis 05.03.2026, 12:15 Uhr Pumpzeit: 05.03.2026, 12:03 bis 05.03.2026, 12:15 Uhr Pumpdauer: 12,0 min	Wasser angetroffen bei [m u.MP]: -- Entnahmetiefe [m u.MP]: 1,0 UK Packer 1 [m u.MP]: 0,6 OK Packer 2 [m u.MP]: -- gelotete Endteufe [m u.MP]: 1,00
Abschätzung Falschvolumen [l]: 3,14 gesamte Fördermenge [l]: 14,4 davon Probenmenge [l]: 1,00	Bohr-/Ausbaudurchmesser [mm]: 100 Filter von ... bis ... [m u. MP]: k.F.

Probenbezeichnung: RKB 2 – BoLu (05.03.2026) Probenahme-Datum: 05.03.2026 Probenahme-Zeit: 12:15	VOP-Set Nr.: GfG 4 Gebinde-Anzahl: 1
---	--

Organoleptik	Probenahmebedingungen
Geruch: --	Niederschlag: trocken T [°C]: 8,0 rel. Feuchte [%]: 80,0 abs. Luftdruck [hPa]: 975,0

Bemerkungen Gebinde: 1 x Aktivkohle Typ G;; Beladung mit 2,0l Bohrtiefe: 3,5 m; Bohrloch zusammengefallen auf 1,0m k.F.: Keine Angaben zu Filterstrecke(n) durch AG bereitgestellt, bzw. kein Ausbau.

	12:03	12:05	12:07	12:10	12:13
Sauerstoff [Vol.-%]:	20,9	20,9	20,9	20,9	20,9
Kohlendioxid [Vol.-%]:	0,02	0,05	0,07	0,06	0,07
Methan [Vol.-%]:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schwefelwasserstoff [ppm]:	0,0	0,0	0,0	0,0	--
VOC [ppm]: *	--	--	--	--	--
Stickstoff (berechnet) [Vol.-%]:	79,1	79,0	79,0	79,0	79,0
* PID: Ionisierungsenergie 10,6 eV					
n.b.: nicht bestimmt					

[PROT-VIPS02 20230921AB]

[VA02-02-02][VA02-03-02]

Probenahme-Protokoll B o d e n l u f t / GfG

Projekt: 5120 Trimmelkam			
AG:	RSK Boden + Wasser GmbH Hans-Zach-Straße 4, A-4210 Gallneukirchen	PRJ_ID	AZ/GEO4
		TRIMKA	CW26005

Entnahmestelle: RKB 3	Lage:
Ort: Trimmelkam	Rechtswert: --
Art d. EST: Aufschlussbohrung	Hochwert: --

Art d. Probenahme: 'Verfahren GEO4' Art der Pumpe: Handpumpe Pumpenmodell: Draeger	Messbezugspunkt (MP): GOK MP-Höhe bzgl. GOK [m]: 0,00 MP-Höhe bzgl. NN [mNN]: --
mittlere Pumprate [l/min]: 1,20 Aufzeichnung: 05.03.2026, 13:03 bis 05.03.2026, 13:15 Uhr Pumpzeit: 05.03.2026, 13:03 bis 05.03.2026, 13:15 Uhr Pumpdauer: 12,0 min	Wasser angetroffen bei [m u.MP]: -- Entnahmetiefe [m u.MP]: 1,9 UK Packer 1 [m u.MP]: 1,3 OK Packer 2 [m u.MP]: -- gelotete Endteufe [m u.MP]: 1,90
Abschätzung Falschvolumen [l]: 4,71 gesamte Fördermenge [l]: 14,4 davon Probenmenge [l]: 1,00	Bohr-/Ausbaudurchmesser [mm]: 100 Filter von ... bis ... [m u. MP]: k.F.

Probenbezeichnung: RKB 3 –BoLu (05.03.2026) Probenahme-Datum: 05.03.2026 Probenahme-Zeit: 13:15 Beladung mit 1,00 l bei 0,50 l/min.	VOP-Set Nr.: GfG 4 Gebinde-Anzahl: 1
--	--

Organoleptik	Probenahmebedingungen
Geruch: --	Niederschlag: trocken T [°C]: 12,0 rel. Feuchte [%]: 75,0 abs. Luftdruck [hPa]: 974,0

Bemerkungen
Gebinde: 1 x Aktivkohle Typ G;; Beladung mit 2,0l Bohrtiefe 4,0m; Bohrloch zusammengefallen auf 1,90m k.F.: Keine Angaben zu Filterstrecke(n) durch AG bereitgestellt, bzw. kein Ausbau.

	13:03	13:05	13:08	13:10	13:13
Sauerstoff [Vol.-%]:	20,9	20,2	20,3	20,9	20,9
Kohlendioxid [Vol.-%]:	0,02	0,77	0,78	0,58	0,53
Methan [Vol.-%]:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schwefelwasserstoff [ppm]:	0,0	0,0	0,0	0,0	--
VOC [ppm]: *	--	--	--	--	--
Stickstoff (berechnet) [Vol.-%]:	79,1	79,0	78,9	78,5	78,6
* PID: Ionisierungsenergie 10,6 eV					
n.b.: nicht bestimmt					

[PROT-VIPS02 20230921AB] [VA02-02-02][VA02-03-02]

Probenahme-Protokoll B o d e n l u f t / GfG

Projekt: 5120 Trimmelkam AG: RSK Boden + Wasser GmbH Hans-Zach-Straß̃e 4, A-4210 Gallneukirchen		
	PRJ_ID	AZ/GEO4
	TRIMKA	CW26005

Entnahmestelle: RKB 4	Lage:
Ort: Trimmelkam	Rechtswert: --
Art d. EST: Aufschlussbohrung	Hochwert: --

Art d. Probenahme: 'Verfahren GEO4'		Mess Bezugspunkt (MP):	GOK
Art der Pumpe:	Handpumpe	MP-Höhe bzgl. GOK [m]:	0,00
Pumpenmodell:	Draeger	MP-Höhe bzgl. NN [mNN]:	--
mittlere Pumprate [l/min]: 1,20		Wasser angetroffen bei [m u.MP]: --	
Aufzeichnung: 05.03.2026, 12:44 bis 05.03.2026, 12:54 Uhr		Entnahmetiefe [m u.MP]: 0,8	
Pumpzeit: 05.03.2026, 12:44 bis 05.03.2026, 12:54 Uhr		UK Packer 1 [m u.MP]: 0,2	
Pumpdauer: 10,0 min		OK Packer 2 [m u.MP]: --	
Abschätzung Falschvolumen [l]: 22,0		gelotete Endteufe [m u.MP]: --	
gesamte Fördermenge [l]: 12,0			
davon Probenmenge [l]: 1,00		Bohr-/Ausbaudurchmesser [mm]: 100	
		Filter von ... bis ... [m u. MP]: k.F.	

Probenbezeichnung: RKB 4 – BoLu (05.03.2026) Probenahme–Datum: 05.03.2026 Probenahme–Zeit: 12:54	VOP–Set Nr.: GfG 4 Gebinde–Anzahl: 1
---	--

Organoleptik	Probenahmebedingungen
Geruch: --	Niederschlag: trocken
	T [°C]: 12,0
	rel. Feuchte [%]: 75,0
	abs. Luftdruck [hPa]: 974,0

[illegible][illegible]

Probenahme-Protokoll B o d e n l u f t / GfG

Projekt: 5120 Trimmelkam			
AG:	RSK Boden + Wasser GmbH Hans-Zach-Straße 4, A-4210 Gallneukirchen	PRJ_ID	AZ/GEO4
		TRIMKA	CW26005

Entnahmestelle: RKB 5	Lage:
Ort: Trimmelkam	Rechtswert: --
Art d. EST: Aufschlussbohrung	Hochwert: --

Art d. Probenahme: 'Verfahren GEO4' Art der Pumpe: Handpumpe Pumpenmodell: Draeger	Messbezugspunkt (MP): GOK MP-Höhe bzgl. GOK [m]: 0,00 MP-Höhe bzgl. NN [mNN]: --
mittlere Pumprate [l/min]: 1,20 Aufzeichnung: 05.03.2026, 12:19 bis 05.03.2026, 12:31 Uhr Pumpzeit: 05.03.2026, 12:19 bis 05.03.2026, 12:31 Uhr Pumpdauer: 12,0 min	Wasser angetroffen bei [m u.MP]: -- Entnahmetiefe [m u.MP]: 2,0 UK Packer 1 [m u.MP]: 1,4 OK Packer 2 [m u.MP]: -- gelotete Endteufe [m u.MP]: 2,00
Abschätzung Falschvolumen [l]: 4,71 gesamte Fördermenge [l]: 14,4 davon Probenmenge [l]: 1,00	Bohr-/Ausbaudurchmesser [mm]: 100 Filter von ... bis ... [m u. MP]: k.F.

Probenbezeichnung: RKB 5 – BoLu (05.03.2026) Probenahme-Datum: 05.03.2026 Probenahme-Zeit: 12:31	VOP-Set Nr.: GfG 4 Gebinde-Anzahl: 1
---	--

Organoleptik	Probenahmebedingungen
Geruch: --	Niederschlag: trocken T [°C]: 8,0 rel. Feuchte [%]: 90,0 abs. Luftdruck [hPa]: 976,0

Bemerkungen
Gebinde: 1 x Aktivkohle Typ G;; Beladung mit 2,0l
k.F.: Keine Angaben zu Filterstrecke(n) durch AG bereitgestellt, bzw. kein Ausbau.

	12:19	12:21	12:23	12:26	12:30
Sauerstoff [Vol.-%]:	20,9	20,9	20,9	20,9	20,9
Kohlendioxid [Vol.-%]:	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00
Methan [Vol.-%]:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schwefelwasserstoff [ppm]:	0,0	0,0	0,0	0,0	--
VOC [ppm]: *	--	--	--	--	--
Stickstoff (berechnet) [Vol.-%]:	79,1	79,1	79,1	79,1	79,1
* PID: Ionisierungsenergie 10,6 eV					
n.b.: nicht bestimmt					

[PROT-VIPS02 20230921AB]

[VA02-02-02][VA02-03-02]

Probenahme-Protokoll B o d e n l u f t / GfG

Projekt: 5120 Trimmelkam AG: RSK Boden + Wasser GmbH Hans-Zach-Straß'e 4, A-4210 Gallneukirchen		
	PRJ_ID	AZ/GEO4
	TRIMKA	CW26005

Entnahmestelle: Blindprobe	Lage:
Ort: Trimmelkam	Rechtswert: --
Art d. EST: Blindprobe	Hochwert: --

Art d. Probenahme: 'Verfahren GEO4'		Messbezugspunkt (MP):	GOK
Art der Pumpe:	Handpumpe	MP-Höhe bzgl. GOK [m]:	--
Pumpenmodell:	Draeger	MP-Höhe bzgl. NN [mNN]:	--
mittlere Pumprate [l/min]: 1,20		Wasser angetroffen bei [m u.MP]: --	
Aufzeichnung: 05.03.2026, 11:30 bis 05.03.2026, 11:35 Uhr		Entnahmetiefe [m u.MP]: --	
Pumpzeit: 05.03.2026, 11:30 bis 05.03.2026, 11:35 Uhr		UK Packer 1 [m u.MP]: --	
Pumpdauer: 5,0 min		OK Packer 2 [m u.MP]: --	
Abschätzung Falschvolumen [l]: --		gelotete Endteufe [m u.MP]: --	
gesamte Fördermenge [l]: 6,04			
davon Probenmenge [l]: 1,00		Bohr-/Ausbaudurchmesser [mm]: --	
		Filter von ... bis ... [m u. MP]: k.F.	

Probenbezeichnung: Blindprobe (05.03.2026) Probenahme-Datum: 05.03.2026 Probenahme-Zeit: 11:35	VOP-Set Nr.: GfG 4 Gebinde-Anzahl: 1
---	--

Organoleptik	Probenahmebedingungen
Geruch: --	Niederschlag: trocken
	T [°C]: 8,0
	rel. Feuchte [%]: 80,0
	abs. Luftdruck [hPa]: 976,0

[illegible]

	11:35				
Sauerstoff [Vol.-%]:	20,9				
Kohlendioxid [Vol.-%]:	0,04				
Methan [Vol.-%]:	0,00				
Schwefelwasserstoff [ppm]:	0,0				
VOC [ppm]: *	--				
Stickstoff (berechnet) [Vol.-%]:	79,1				
* PID: Ionisierungsenergie 10,6 eV n.b.: nicht bestimmt					

Anlage 06

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 12.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag **783614** Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr. **302599** Bodenluftprobe
Probeneingang **09.03.2026**
Probenahme **05.03.2026**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **RKB 1**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Allgemeine Angaben zur Probenahme

Volumen	*)	2,0			Kundeninformation
---------	----	-----	--	--	-------------------

Aromatische Lösemittel

Benzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Toluol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Ethylbenzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
m,p-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
o-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
BTX-Summe	mg/m ³	n.n.			VDI 3865 Bl.3 : 1998-06

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



AGROLAB Austria Herr Steindl, BSc, Tel. 07247/21000-34
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 12.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag **783614** Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr. **302600** Bodenluftprobe
Probeneingang **09.03.2026**
Probenahme **05.03.2026**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **RKB 2**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Allgemeine Angaben zur Probenahme

Volumen	*)	2,0			Kundeninformation
---------	----	-----	--	--	-------------------

Aromatische Lösemittel

Benzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Toluol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Ethylbenzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
m,p-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
o-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
BTX-Summe	mg/m ³	n.n.			VDI 3865 Bl.3 : 1998-06

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026

Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



AGROLAB Austria Herr Steindl, BSc, Tel. 07247/21000-34
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 12.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag **783614** Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr. **302601** Bodenluftprobe
Probeneingang **09.03.2026**
Probenahme **05.03.2026**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **RKB 3**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Allgemeine Angaben zur Probenahme

Volumen	*)	2,0			Kundeninformation
---------	----	-----	--	--	-------------------

Aromatische Lösemittel

Benzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Toluol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Ethylbenzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
m,p-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
o-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
BTX-Summe	mg/m ³	n.n.			VDI 3865 Bl.3 : 1998-06

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



AGROLAB Austria Herr Steindl, BSc, Tel. 07247/21000-34
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 12.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag **783614** Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr. **302602** Bodenluftprobe
Probeneingang **09.03.2026**
Probenahme **05.03.2026**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **RKB 4**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Allgemeine Angaben zur Probenahme

Volumen	*)	2,0			Kundeninformation
---------	----	-----	--	--	-------------------

Aromatische Lösemittel

Benzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Toluol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Ethylbenzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
m,p-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
o-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
BTX-Summe	mg/m ³	n.n.			VDI 3865 Bl.3 : 1998-06

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



AGROLAB Austria Herr Steindl, BSc, Tel. 07247/21000-34
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 12.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag **783614** Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr. **302603** Bodenluftprobe
Probeneingang **09.03.2026**
Probenahme **05.03.2026**
Probenehmer **Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung **RKB 5**

Einheit Ergebnis Best.-Gr. Methode

Allgemeine Angaben zur Probenahme

Volumen	*)	2,0			Kundeninformation
---------	----	-----	--	--	-------------------

Aromatische Lösemittel

Benzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Toluol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
Ethylbenzol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
m,p-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
o-Xylol	mg/m ³	<0,00500 (NWG)	0,01		VDI 3865 Bl.3 : 1998-06
BTX-Summe	mg/m ³	n.n.			VDI 3865 Bl.3 : 1998-06

Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.



AGROLAB Austria Herr Steindl, BSc, Tel. 07247/21000-34
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Anlage 07

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302585 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 1 (0,3-0,7)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Gesamtfraktion
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethode
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	>10 mm
Größe der Laborprobe	ca. 1 kg
Auffälligkeit. Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein
Protokoll Probenaufbereitung	Dokumentation der Probenaufbereitung analog EN 15002 und EN 12457-4 siehe Anlage zu Prüfbericht.

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

Trockensubstanz	%	°	97,3	0,03	0,1	EN 14346 : 2006-12
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		<10 (+)	3	10	EN 14039 : 2004-09

Das Zeichen "<...(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
8%		Trockensubstanz

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026

Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302585 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 1 (0,3-0,7)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302586 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 2 (0,3-1,5)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Gesamtfraktion
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethoden
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	>10 mm
Größe der Laborprobe	ca. 2 kg
Auffälligkeit. Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein
Protokoll Probenaufbereitung	Dokumentation der Probenaufbereitung analog EN 15002 und EN 12457-4 siehe Anlage zu Prüfbericht.

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

Trockensubstanz	%	°	96,8	0,03	0,1	EN 14346 : 2006-12
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		42	3	10	EN 14039 : 2004-09

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
23%		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
8%		Trockensubstanz

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302586 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 2 (0,3-1,5)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302587 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 3 (1,3-2,8)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Gesamtfraktion
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethoden
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	<10 mm
Größe der Laborprobe	ca. 1 kg
Auffälligkeit. Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein
Protokoll Probenaufbereitung	Dokumentation der Probenaufbereitung analog EN 15002 und EN 12457-4 siehe Anlage zu Prüfbericht.

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

Trockensubstanz	%	°	92,8	0,03	0,1	EN 14346 : 2006-12
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		<10 (+)	3	10	EN 14039 : 2004-09

Das Zeichen "<...(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
8%		Trockensubstanz

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026

Ende der Prüfungen: 12.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302587 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 3 (1,3-2,8)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302588 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 4 (1,5-1,7)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Gesamtfraktion
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethoden
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	<2 mm
Größe der Laborprobe	ca. 1 kg
Auffälligkeit. Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein
Protokoll Probenaufbereitung	Dokumentation der Probenaufbereitung analog EN 15002 und EN 12457-4 siehe Anlage zu Prüfbericht.

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

Trockensubstanz	%	°	90,6	0,03	0,1		EN 14346 : 2006-12
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		25	3	10		EN 14039 : 2004-09

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
23%		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
8%		Trockensubstanz

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302588 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 4 (1,5-1,7)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302589 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 5 (0,2-1,15)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Gesamtfraktion
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethoden
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	>10 mm
Größe der Laborprobe	ca. 1 kg
Auffälligkeit. Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein
Protokoll Probenaufbereitung	Dokumentation der Probenaufbereitung analog EN 15002 und EN 12457-4 siehe Anlage zu Prüfbericht.

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

Trockensubstanz	%	°	93,8	0,03	0,1	EN 14346 : 2006-12
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		58	3	10	EN 14039 : 2004-09

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
23%		Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)
8%		Trockensubstanz

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 12.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302589 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 5 (0,2-1,15)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "°" gekennzeichnet.

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302590 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 6 (0,1-1,4)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Gesamtfraktion
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethode
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	<10 mm
Größe der Laborprobe	ca. 1 kg
Auffälligkeit Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein
Protokoll Probenaufbereitung	Dokumentation der Probenaufbereitung analog EN 15002 und EN 12457-4 siehe Anlage zu Prüfbericht.

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

Trockensubstanz	%	°	90,5	0,03	0,1	EN 14346 : 2006-12
Kohlenwasserstoffe C10-C40 (GC)	mg/kg		<10 (+)	3	10	EN 14039 : 2004-09

Das Zeichen "<...(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
8%		Trockensubstanz

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026

Ende der Prüfungen: 11.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302590 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 6 (0,1-1,4)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302591 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 3 (0,6)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Feinanteil nach Augenschein
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethoden
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	<10 mm
Größe der Laborprobe	ca. 0,5 L
Auffälligkeit. Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

<i>Benzol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>Toluol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>Ethylbenzol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>m,p-Xylol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>o-Xylol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
Summe BTX	mg/kg	°	n.n.				EN ISO 22155 : 2016-03

Das Zeichen "<...(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 12.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302591 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 3 (0,6)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, Austria
Tel.: +43 (0)7247/21000-0, Fax: +43 (0)7247/21000-50
eMail: office@agrolab.at www.agrolab.at

AGROLAB Austria Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen

RSK Boden + Wasser GmbH - Zweigniederlassung
Gallneukirchen
Herr Dipl.-Geol. Dirk Gatzemeier
Hans-Zach-Straße 4
4210 Gallneukirchen

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.

Auftrag	783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
Analysennr.	302592 Mineralisch/Anorganisches Material
Probeneingang	09.03.2026
Probenahme	05.03.2026
Probenehmer	Auftraggeber
Kunden-Probenbezeichnung	RKB 4 (1,6)
Rückstellprobe	Ja
Feststoffbefund bezogen auf	Feinanteil nach Augenschein
angewandte Methodik	gem. Agrolab Prüfmethoden
Art der Probenahme	keine Angabe
Abfall-/Materialart	Boden
Maximale Korngröße/Stückigkeit	<10 mm
Größe der Laborprobe	ca. 0,5 L
Auffälligkeit. Probenanlieferung	Keine
Probenahmeprotokoll	Nein

Einheit Ergebnis Nachweisgr Best.-Gr. Grenzwert Methode

Feststoff

<i>Benzol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>Toluol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>Ethylbenzol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>m,p-Xylol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
<i>o-Xylol</i>	mg/kg	°	<0,003 (NWG)	0,003	0,01		EN ISO 22155 : 2016-03
Summe BTX	mg/kg	°	n.n.				EN ISO 22155 : 2016-03

Das Zeichen "<...(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Die Analysenwerte der Feststoffparameter beziehen sich auf die Trockensubstanz, bei den mit ° gekennzeichneten Parametern auf die Originalsubstanz.

Bei den Angaben zur Probenahme handelt es sich um Kundeninformationen.

Beginn der Prüfungen: 09.03.2026
Ende der Prüfungen: 12.03.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

Datum 13.03.2026
Kundennr. 10079891

PRÜFBERICHT

Auftrag
Analysennr.
Kunden-Probenbezeichnung

783613 Projekt-Nr.: 151-25-02 (380252)
302592 Mineralisch/Anorganisches Material
RKB 4 (1,6)



AGROLAB Austria Herr Dobner, Tel. 07247/21000-27
Zeichnungsberechtigter Sachbearbeiter

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "*" gekennzeichnet.